

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 17.10.2018

Konsortial-Benchmarking „Künstliche Intelligenz in der Forschung und Entwicklung“

Implementierung von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University

Viktoria Ingelmann
Leitung Presse & Öffentlichkeit

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554
Telefax: +49 241 80-22293
v.ingelmann@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

Künstliche Intelligenz – überbewerteter Hype oder Zukunftstechnologie? Während KI in unserem persönlichen Alltag durch Anwendungen wie Amazon Alexa bereits angekommen ist, zögern produzierende Unternehmen hingegen mit der Implementierung dieser Technologie in den indirekten Unternehmensbereichen, wie der Forschung und Entwicklung (F&E). Um innovative Strategien, Konzepte und Anwendungsbeispiele der erfolgreichen Implementierung von Künstlicher Intelligenz in der F&E zu identifizieren, startete das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen zusammen mit der Complexity Management Academy ein internationales Konsortial-Benchmarking.

In diesem Benchmarking werden zusammen mit einem Industriekonsortium aus 24 produzierenden Unternehmen mit Hilfe einer Fragebogenstudie Successful-Practices für die Integration und Anwendung von KI in der F&E identifiziert und Erfolgsfaktoren abgeleitet. Inhaltlich basiert die Studie auf vier Themenfeldern. Neben der Identifikation von neuen Leistungsangeboten durch die „Applikation von KI im Produktportfolio“, werden Anwendungsmöglichkeiten zur „Optimierung der internen Prozesse“ adressiert. Des Weiteren werden „organisatorische Voraussetzungen“ sowie „technologische Voraussetzungen“ einer erfolgreichen Integration von KI berücksichtigt.

Bis zum 15. Dezember 2018 besteht die Möglichkeit, kostenfrei an der Studie teilzunehmen. Neben einer individuellen, anonymisierten Auswertung der Studienergebnisse sowie Impulsen hinsichtlich der Integration von KI in der F&E haben Sie die Möglichkeit, als Successful Practice-Unternehmen ausgezeichnet zu werden.

Den Fragebogen sowie weitere Informationen zu unserer Studie erhalten Sie unter folgendem Link:
<http://www.ki-produktentwicklung.com>

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht weltweit seit mehr als 100 Jahren für zukunftsweisende Forschung und erfolgreiche Innovationen auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Die vier Lehrstühle Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement, Produktionssystematik, Technologie der Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen decken alle Kernthemen der Produktionstechnik ab.

Gemeinsam mit Industrieunternehmen wird ein Großteil der Forschungsarbeiten durchgeführt. So ist sichergestellt, dass die Ergebnisse schnell in die betriebliche Praxis einfließen und die universitäre Lehre

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 17.10.2018

stets aktuell gehalten wird. Geführt wird das WZL mit seinen 850 Mitarbeitern von den vier Professoren Christian Brecher, Thomas Bergs, Günther Schuh und Robert Schmitt.

Complexity Management Academy

Die Complexity Management Academy stellt die individuelle Weiterbildung im Komplexitätsmanagement, einer Disziplin, die sich nicht streng nach Plan erlernen lässt, in den Mittelpunkt. Neben einem umfangreichen Angebot an offenen Seminaren und spezifisch an Unternehmen angepassten Inhouse-Seminaren werden in einem Netzwerk aus Experten verschiedenster Branchen Erfolgsmuster für das Komplexitätsmanagement entwickelt.

Kontakt vor Ort:

Jan Koch, M.Sc.

Tel: +49 241 80 27566

jan.koch@wzl.rwth-aachen.de